

**Lehrkräfte: Schiller Heidrun und Claudia Fichera**

**Leitfach: Kunst, Biologie**

**1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung**

**2. Projektthema: "Es geht um die Wurst"**

es ist höchste Zeit zu handeln um den verheerende Wirkungen des Klimawandels gegenzusteuern und diese so weit wie noch möglich abzuwenden.

Film " true cost" ( haute couture; fast fashion; Dumpinglöhne; mangelnde Sicherheitsvorkehrungen in den Textilfabrike; flächendeckender Einsatz von Pestiziden und Unkrautvernichtungsmittel; gentechnisch manipuliertes Saatgut; unerschwingliche Preis für Saatgut für die Kleinbauern, hohe Selbstmordrate; häufige Verkrüppelung oder Geisteskrankheiten bei den Nachkommen der Arbeiter, die Chemikalien spritzen)

**Begründung und Zielsetzung des Projekts** Aufgrund von Recherchen bezüglich der vielfältigen Aspekte umweltschädlichen Verhaltens der Menschen, die zu liebgewonnenen, vertrauten oder schlichtweg unhinterfragten oder von den Vorfahren übernommenen Gewohnheiten geworden sind, denen zumeist menschliche Bedürfnisse zugrunde liegen. Aufgrund dieser Einsichten alternative umweltschonende Strategien zur Befriedigung menschlicher Bedürfnisse herausfinden und anbieten anhand von Plakaten, einer Ausstellung und Aktionen im öffentlichen Raum aufzuklären. Ernährung, Konsumverhalten, Mobilität, Kosmetik/ Hygiene, Reinigungsmittel

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat
11/1	Sept. - Feb.	Auflistung von Gewohnheiten und den zugrundeliegenden Bedürfnissen; Gewohnheit als bewährte, eingefleischte Strategie zur Befriedigung eines der vielen allmenschlichen Bedürfnisse identifizieren; Auflistung verschiedener üblicher Strategien zur Erfüllung von Bedürfnissen; Gegenüberstellung und Vergleich der Strategien verschiedener Menschen in Bezug auf die Erfüllung des gleichen Bedürfnisses. Abwägung der unterschiedlichen Strategien und des damit verbundenen Emission von umweltschädlichen Treibhausgasen (siehe dazu Plakat : Im Grunde ganz einfach) Buch. Ihr habt keinen Plan, Ökotest, Magazin Drogerie Müller. Zero Waste <b>Recherche zur Umweltschädlichkeit des jeweiligen Verhaltens</b>	Notizen zu den Recherchen Veranschaulichung anhand von Schautafeln
11/2	März - Juli	Vorüberlegungen für Taten, die den Fragen und Antworten folgen: Was kann man auch persönlich tun um zur Verringerung umweltschädlichen Verhaltens beizutragen. Was ist lebensnotwendig und wichtig für Lebensqualität?	Schautafeln mit Illustrationen Bildergeschichten, Plakaten
12/1	Sept. - Feb.	Praktische Zielsetzung, Aktivitäten, Aktionen: Aufklärung, bildhafte Dokumentation als Plakat im öffentlichen Raum Bildergeschichte, dokumentarische Fotoserie, Film und insgesamt Zeitschrift in Zusammenhang mit Aktionen zum Thema: eigene Tüte, eigener Becher, eigene Plastikschißel statt Einweg Verpackung in den Supermärkten, bei MC Donalds Aufklärung über die Ausbeutung von Mensch, Tier und Natur in der Textilindustrie über die Nebenwirkungen, Hintergrund und Folgen der Dumpingpreisen <b>Portfolio und Abschlussgespräch</b>	Ausstellung und Filmpräsentation in der Aula mit umweltfreundlicher Werbung über die Macht des Verbrauchers/ Konsumenten aufklären mit geschichtlichem Verweis auf beispielsweise den Zuckerboycott von 1791



## Formular zur Beantragung eines **P-Seminars** im Fach

...

---

Externe Partner: Interessante Gestaltung Kundenbefragung im Bäckerei Lipp, Supermärkte, Bioladen, Reformhaus, Geo-Umwelt, Referent zum Thema Umweltschutz ...

---

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

---

Datum und Unterschrift der Schulleitung